Von neuen Büchern

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **12 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zurechtweisen sollte. Leider hat sich auch die Zivilisation selbständig gemacht und damit die Kultur an die Wand gedrängt. Genau so in der Medizin, nur daß eine Kulturmedizin bisher noch gar nicht bestand, also erst ins Leben gerufen werden muß. Echte Kulturmedizin muß Begriffe wie Leben, Gesundheit, Wachstum, Heilung, Qualität, Menschlichkeit, Freiheit, erst den rechten und wahren Inhalt geben, wozu die antivitale Zivilisationsmedizin gar nicht fähig ist.

VON NEUEN BÜCHERN

Der Erkenntnis, dem Wissen, der Bildung dienen die vom *Francke-Verlag* in Bern herausgegebenen *Dalp-Taschenbücher*. Diese wertvolle Sammlung kommt dem Wunsche vieler entgegen, ihr Wissen durch ernstes Studium zu vertiefen.

Es gibt also doch noch Menschen, denen die seichte Kost, mit der unser Land namentlich auch in ausländischen Illustrierten und entsprechender Romanliteratur versorgt wird, nicht genügt. Das ist ein erfreuliches Zeichen in unserer Zeit. Der bekannte Berner Francke-Verlag kommt diesem Streben durch die Herausgabe seiner «Taschenbücher» entgegen. Kurz, leicht verständlich berichten darin Wissenschafter über ihre Spezialgebiete. Es ist Volksbildungsarbeit im schönsten Sinne, die da geleistet wird.

Für diesmal sei auf zwei in dieser Bücherreihe erschienenen Werklein hingewiesen:

Afrika und die Welt

Oskar Splett

Das Büchlein führt sich selbst mit folgenden Worten ein:

«Ein neues Zeitalter hat für den Erdteil Afrika begonnen. Er ist aus dem Dunkel hervorgetaucht und rückt in der neueren Geschichtsentwicklung ins grelle Rampenlicht der aktuellen Weltinteressen.

Wenn der Großteil der Afrikabücher sich mit geographischen und völkerkundlichen Stoffen beschäftigt, so liegt der Fall bei dem Buche von Oskar Splett anders. Hier ist die Rede von Fabriken und Bergwerken, von Industriearbeitern und Stadtnegern, Hochseehäfen und Flugplätzen — mit einem Wort: von den Ansätzen der Zukunft, die die weiße Zivilisation dem schwarzen Erdteil zu bringen im Begriff ist. Ein Teil der Afrikaner selber, der sich der Lohnarbeit, dem abendländischen Denken und den modernen Wissenschaften erschlossen hat, ist ein aktives Glied in diesem Triebwerk der Umgestaltung eines Kontinents.

Wo die Linien der neuen Entwicklung sich in bestimmten Brennpunkten zusammenfinden, wo die Zeitgeschichte in ein Stadium der Entscheidung und Wende eintritt, da setzt unser Buch ein. Es enthält Kapitel über: das politische Bild, das Ringen um den Nationalstaat, das soziale Bild, Ansätze einer neuen Gesellschaftsordnung, das wirtschaftliche Bild, erreichte Fortschritte.

Der sowjetrussische dialektische Materialismus

J. M. Bochenski

Professor an der Universität Freiburg in der Schweiz

«So reich die Literatur über Rußland ist, soviel auch von Marxismus und Bolschewismus gesprochen wird: es gibt in Westeuropa kein Buch, das kurz und prägnant eine Darstellung des sowjetrussischen dialektischen Materialismus in seiner heutigen Ausprägung bietet. So füllt Bochenskis Buch eine Lücke aus; es bietet dem Leser, der am Zeitgeschehen Anteil nimmt, eine höchst notwendige Aufklärung.»

Mit diesen Worten führt sich dieses Büchlein selbst ein.

«Die Neue Zürcher Zeitung» begrüßt das Werklein mit den folgenden Worten:

«Sachlich, klar und unvoreingenommen hat sich Bochenski seiner Aufgabe entledigt. Eine sehr nützliche und verdienstvolle Darstellung, die sich bald als unentbehrlich erweisen wird.»

«Eine ausgezeichnete, vorbildlich objektive und sachliche Darstellung fremder Gedanken. Jeder Leser weiß, woran er ist, und er hat den Eindruck, daß er dem Autor vertrauen darf.»

Buch und Bücherei, Wien

Gegründet 1904

Zahnärztliches Institut Konolfingen

Telephon (031) 68 45 76

Gebisse

seit Jahren sehr vorteilhaft in Preis und Ausführung.

BUCHHANDLUNG DER EVANGELISCHEN GESELLSCHAFT BERN

NÄGELIGASSE 9 TEL. (031) 22583 GEGRÜNDET 1848

Die Bücherbezugsquelle der evangelischen Familie seit über 100 Jahren